

Lenau, Nikolaus: Am Grabe eines Ministers (1832)

- 1 Du fuhrst im goldnen Glückeswagen
- 2 Dahin den raschen Trott,
- 3 Von keuchenden Lüsten fortgetragen,
- 4 Und dünktest dir ein Gott!

- 5 Wie flogen des Pöbels Rabenschwärme
- 6 Dir aus dem Weg' so bang,
- 7 Da sie hörten der Geißel wild Gelärme,
- 8 Der Räder Donnerklang!

- 9 Ein weinender Bettler, stand am Wege
- 10 Das arme Vaterland,
- 11 Und flehte dich an um milde Pflege
- 12 Mit aufgehobner Hand;

- 13 Doch wie auch klagte die bittre Klage,
- 14 Wie auch die Thräne rann:
- 15 Du triebst mit gellendem Geißelschlage
- 16 Vorüber dein Gespann! —

- 17 „halt!“ schlug nun eine grause Stimme
- 18 An dein entseztes Ohr,
- 19 Es stürzt', ein Räuber, mit Hohn und Grimme
- 20 Der Tod vom Wald hervor;

- 21 Und hieb die Stränge mit scharfem Schwerde
- 22 Vom Wagen, rieß mit Macht
- 23 Dich fort, trotz Flehen und Angstgeberde,
- 24 In seine finstre Nacht. —

- 25 Das Vaterland mit Lachen und Singen
- 26 Hält Wacht an deinem Grab;
- 27 Scheucht Thränen und Seufzer und Händeringen

(Textopus: Am Grabe eines Ministers. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8660>)